

## 1. Zeittraining

### Alles läuft nach Plan: Der Favorit schlägt zu!

Jarno Trulli (Opel Dallara 396) scheint seiner Favoritenrolle in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1996 gerecht zu werden! Beim Saisonstart auf der Kurzanbindung des Hockenheimrings, sicherte sich der mehrfache Kart-Weltmeister im 1. Zeittraining mit 58.73 Sekunden die vorläufige pole position. Mit nur elf hundertstel Sekunden Rückstand belegte Marcel Tiemann (Opel Dallara 396) den zweiten Platz vor seinem Teamkollegen Arnd Meier (Opel Dallara 395) mit einer Rundenzeit von 59.06 Sekunden. Für seine Leistung ließ Trulli sich eine Menge Zeit: Noch bis zur Hälfte der Trainingssitzung lag der Italiener nur auf dem 20. Platz, dann ging es Schlag auf Schlag. Auf Platz elf folgte in der nächsten Runde Platz fünf, wieder einen Umlauf später stand der Name Trulli dann auf Platz eins.

Eine äußerst souveräne Leistung zeigte Dominik Schwager, der mit einem Opel Dallara 394 im F3V-B-Cup antritt, bei seinem Formel-3-Debüt: Der amtierende Formel Junior Meister lag stets auf den Vorderrängen des Gesamt-Klassements und beendete die Trainingssitzung schließlich auf dem fünften Gesamtplatz. Christian Menzel (Opel Dallara 395), der nach fast einjähriger Pause in die Formel 3 zurückkehrte, liegt derzeit auf dem vierten Platz. Hinter Tim Bergmeister (Opel Dallara 396) folgt mit Johann Stureson der zweitschnellste B-Pilot auf dem siebten Gesamtrang. Während die ersten sieben Plätze mit Opel-power erzielt wurden, taucht auf Rang acht mit Klaus Graf der einzige Toyota-Pilot auf. Graf brachte den Toyota Dallara 395 in 59,33 Sekunden um den 2,638 Kilometer langen Kurs und ließ damit aufhorchen. Alfa Romeo taucht derzeit erst an 16. Stelle im 26köpfigen Starterfeld auf; Rui Aguas (Alfa Romeo Dallara 395) beklagte sich über mangelnde Motorleistung. Probleme auch bei Max Wilson (Opel Dallara 395): Nach einem Abflug nach nur einer Runde im freien Training, haderte der Brasilianer mit dem set up.

Mario Münch (Opel Dallara 394) war an seinem 25. Geburtstag nicht vom Glück verfolgt, als er in der 18. Trainingsrunde mit defektem Motor und ohne Öldruck an der Box ausrollte. Jetzt ist das kleine Privatteam auf der Suche nach einem Ersatzaggregat. Das 1. Zeittraining zeigte ein wechselhaftes Bild zwischen den aktuellen Fahrzeugen und den Monoposti aus dem F3V-B-Cup. So werden beispielsweise mit Sascha Bert, Markus Friesacher, Vincent Vosse und John Barlow gleich vier Piloten mit aktuellen Fahrzeugen erst ab Platz 20 geführt.

Die beiden Formel-3-Neulinge Nick Heidfeld (Opel Dallara 395) und André Couto (Fiat Dallara 396) beschließen auf den Rängen neun und zehn die Top-Ten. Wie eng es in der diesjährigen Deutschen Formel-3-Meisterschaft zugehen wird, wurde bereits jetzt deutlich: Zwischen dem ersten und dem 14. Platz liegt nicht mal eine einzige Sekunde Zeitdifferenz und bis zum 19. Platz wurden Rundenzeiten unter einer Minute erzielt. Mit dem ältesten Auto im Feld, einem Opel Dallara 393, belegte Tobias Schlesinger bei seinem Formel-3-Debüt den 18. Platz.